

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die wichtigsten Vorhaben und Bauten in 100 Jahren

- 1903 wurde das vom Stift Kremsmünster erbaute Schulhaus von der Gemeinde erworben. Bis Mitte des 18. Jahrhunderts wurden die Schüler in der Preßhauskammer beim Wastl unterrichtet.
- 1908 gab es bereits die erste Postablage im Hause Steg 17 (Klinsner).
- 1910 erfolgte der Turmanbau an der Kirche, die Orgel und das Geläute wurden erneuert.
- 1912 verlegte man die Postablage ins Krämerhaus nach St. Konrad 7.
- 1915 gab es die erste öffentliche Fernsprechstelle im Kranichsteg.
- 1917 brannte bereits das elektrische Licht in vier Häusern im Bereich Kranichsteg.
- 1919 bekam St. Konrad einen eigenen Gendarmerieposten im Weigenhaus (bis 1923).
- 1920 wurde das Kriegerdenkmal errichtet.
- 1921 erfolgte der Weiterbau der elektrischen Stromversorgung bis zum Reichl-Gut; seit diesem Jahre gibt es elektrisches Licht in unserer Kirche; das Schulhaus bekam ein neues Dach; eine Gemeinschaftswasserleitung für die alte Schule und das Krämerhaus wurde errichtet.
- 1922 gab es in unserem Ort die 2. Postablage.
- 1923 wurde das erste Autobusunternehmen zwischen Grünau und Gmunden gegründet.
- 1926 erstand man den Baugrund für das erste eigene Gemeindehaus; gab es eine zweite Glockenweihe, da während des 1. Weltkrieges drei Glocken zu Kanonen umgegossen wurden.
- 1927 bekam St. Konrad die dritte Postablagestelle.
- 1929 erfolgte an der Westseite der Schule ein Zubau.
- 1930 war Baubeginn des ersten Gemeindehauses.
- 1931 wurde das neu erbaute Gemeindehaus an die Gemeinschaftswasserleitung angeschlossen.
- 1935 gab es eine Kirchenrenovierung.
- 1941 in diesem Jahr wurde St. Konrad eine Poststelle I zuerkannt.
- 1944 wurde eine öffentliche Fernsprechstelle in der Poststelle I errichtet.
- 1949 war wiederum eine Glockenweihe (die alten wurden während des 2. Weltkrieges eingegossen).
- 1952 wurde der Fernsprechdienst automatisiert.
- 1954 bekam St. Konrad die erste Ortswasserleitung vom Öringholz.
- 1957 Bau des Güterweges Spitz.
- 1958 Bau des Güterweges Schobersberg bis zum Riedl.
- 1959 erfolgte der Neubau des Pfarrhofes bei der Kirche.
- 1961 Bau des Güterweges Düran.
- 1963 erfolgte der Grundkauf für die neue Volksschule.
- 1965 Bau der ersten Ortsbeleuchtung; Baubeginn der Volksschule; Quellfassung Schrattenau.
- 1966 Bau des Wirtschaftsweges Wies.
- 1968 Bau des Güterweges Fischeredt.
- 1969 Bau des ersten LAWOG-Hauses.
- 1970 bis zu diesem Jahre wurden alle Häuser in St. Konrad mit elektrischem Licht versorgt; Eröffnung der neu erbauten Volksschule.
- 1972 Baubeginn der Ortswasserleitung.
- 1973 Baubeginn der Naturrodelbahn Jagerberg.
- 1974 Erweiterung des Friedhofes und Errichtung der Aufbahrungshalle.
- 1975 Bau des Güterweges Dürnberg.
- 1976 Bau des Güterweges Hub – Brandstatt.